

lxxi

aber vng an den tag d
 vntende von diesem
 zeihen erschrecken
 die brüder vñ vielent
 für sin füße do sprach
 er die se durch mich
 mit geschrecken wov
 ich were sin vnuindig
 dat hat es getan der
 wrauen vñ mich wei
 sen zehelf also zeigt
 der alt der wrauen
 dz gut dz nam si vñ
 lost sich vñ ir kind
 vñ eigenschaft vñ
 lapt tot siner gnade

T blus der apt
 gieng in ein
 stat da sach
 er einen münd der
 vñ gevangen für
 einen man schlugen
 du gieng er zu dem
 brüder vñ er für dz
 er vnschuldig dz
 der alt sprach zu den
 die sin kütent zeigel
 mir den erschlag ne
 man dz taten si do
 gieng er zu dem cotte
 vñ hieß si all beitte
 vñ sprach zu im bet
 vñ wer schlug dich
 do sprach der tot ich

gieng in die kichen
 vñ beualch den priesten
 mir gut vñ erstach
 mich vñ warf mich
 in des aptes münd
 dement im dz gut vñ
 lebent es mimen kin
 den do sprach der alt
 mir gang vñ schlaf
 vñ dz dich got weck
 do starb er also ward
 gottes diener sine
 todes vnschuldig
 geseit vor im

D in heyliger
 münd vñ in
 einem kloster
 lang zit so sach dz im
 nie man gehelfen mocht
 du hatt ein heylige
 magt den apt dz er
 den sicthen brüder
 in ir que luf tragen
 da wölte si sin pflegen
 dz hieß der apt ein
 von si vñ in der
 stat by der si vñ ge
 essen vil des er bedarft
 du empfing si im
 gutlich vñ pflegt
 sin gar wol vñ vñ
 ferre hören lön von
 si diene im mit grasse